

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 kr. (einschließlich 3 kr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 kr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 3 kr.

Nr 59. Fünfunddreißigster Jahrgang. Samstag den 30. Mai 1874.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Waiblingen.

Bekanntmachung.

Vom kommenden Monat Juni an ist das **Bezirkskrankenhaus** hier eröffnet, welches dazu bestimmt ist, Kranke aus den Gemeinden des hiesigen Oberamtsbezirk zu ihrer Heilung aufzunehmen; Solche, die auf eigene Kosten darin Aufnahme finden wollen, haben zuvor den Besitz der Mittel zur Bestreitung des dießfalligen Aufwand nachzuweisen, Arme für die auf Gemeindefkosten die Aufnahme begehrt wird, haben Zeugnisse der Gemeindebehörden darüber, daß die entstehenden Kosten von den Gemeinden zur Bezahlung übernommen werden, vorher beizubringen, während von den bei der mit dem Bezirkskrankenhaus verbundenen **Krankenversicherungsanstalt** **Betheiligten** **Gewerbelehrlingen** und **Gehülfen**, **Dienstboten** und **Fabrikarbeitern** aus den **Gemeinden Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld, Enderbach, Großheppach, Segnach, Hochberg, Hochdorf, Sobenacker, Kleinheppach, Korb, Neckarrens, Neustadt und Strümpfelbach**, zu ihrer Aufnahme ins Bezirkskrankenhaus in Erkrankungsfällen Nichts erfordert wird als ein mit dem Ortsigill versehenes Zeugniß des Ortsvorstehers über Vor- und Zunamen der betreffenden Person, den Namen und Wohnsiß der Diensthererschaft zc. zc., bei der sie sich befindet, und die Beurkundung, daß sie bei der Krankenversicherungsanstalt theilhaftig sey, worüber sich die Ortsvorsteher zuvor je bei der das Register der Versicherten führenden obrigkeitlichen Person zu versichern haben.

Solange das Winnender Krankenhaus besteht, wird ein Zwang zur Theilnahme obiger Personen (Gewerbegehülfen zc.) an der Krankenversicherungsanstalt für die nicht angelegt, welche den am Winnender Krankenhaus theilhaftigen Gemeinden angehören.

Freiwillige Versicherung von Bezirksangehörigen zur Ausnahme in Krankheitsfällen gegen Entrichtung der statutenmäßigen Beiträge ist zugelassen.

Nothfälle ausgenommen ist die Aufnahme in das Bezirkskrankenhaus von der vorherigen Bewilligung der dafür bestellten Commission abhängig und sich deshalb zunächst an die Oberamtspflege hier zu wenden.

Den 25. Mai 1874.

R. Oberamt.
Schüsler.

Waiblingen.

Straßen-Sperre.

In Folge einer Verbesserung der **Straße von Winnenden nach Birckmannsweiler** (Correction bei der Miltzenmühle) ist dieselbe bis auf Weiteres für schwerere Fuhrwerke nicht zu passiren und gesperrt; es haben daher Fuhrwerke dieser Art den Weg über den Stöckenhof zu nehmen und zwar **herwärts** von **Schorndorf** gegen **Winnenden** vom **Erlenhof** nach **Oppelsbohm**, von hier nach **Kettersburg**, von **Kettersburg** nach **Deschelbronn** und von da über den **Stöckenhof** und **hinwärts** von **Winnenden** gegen **Schorndorf** über **Herdtmannsweiler, Stöckenhof, Deschelbronn, Kettersburg** zc.

Den 29. Mai 1874.

R. Oberamt.
Schüsler.

Stuttgart.

Verakkordirung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



Zu Ausführung der **Murrthalbahn**, Strecke von **Waiblingen** bis **Bachnang** werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom III. Arbeitsloos der Bauaction **Winnenden** zur Submission ausgeschrieben.

Dieses Arbeitsloos beginnt bei **Nro. 133 + 69** Meter auf der **Markung Leutenbach** und endigt bei **Nro. 151 + 90** Meter auf der **Markung**



Kellmersbach.

Dasselbe ist 1821 Meter lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlage folgendermaßen berechnet:

1) Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle	42,962 fl. 30 fr.
2) Brücken und Durchlässe	11,620 fl. —
3) Straßenbauten	4,080 fl. —
4) Bettung	13,316 fl. 30 fr.
5) Verschiedene weitere Arbeiten	1,610 fl. —

Zusammen 73,589 fl. —

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahnbauamt **Winnenden** eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlags-Preisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu den Bauarbeiten im III. Arbeitsloos der Bauaction **Winnenden**“ versehen, spätestens bis

Freitag den 5. Juni 1874 Mittags 12 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Stuttgart, den 16. Mai 1874.

R. Württemb. Eisenbahnbau-Commission.
J. B. Oberfinanzrath:
Grundler.

Stuttgart.

Verakkordirung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



Zu Ausführung der Murrthal-Bahn (Strecke von Waiblingen bis Backnang) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom 1. Arbeitsloos der Bausection Winnenden zur Submission ausgeteilt.

Dieses Arbeitsloos beginnt bei No. 111 + 26 an der Markungsgrenze Winnenden bis Schwaikheim und endigt bei No. 123 + 25 an der Markung Winnenden.

Dasselbe ist somit 1199 Meter lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlage folgenmaßen berechnet:

1) Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle	58,340 fl. 27 fr.
2) Brücken und Durchlässe	38,185 fl. 41 fr.
3) Straßenbauten	16,554 fl. —
4) Vettung	26,600 fl. —

Zusammen 139,680 fl. 8 fr.

Die Pläne der Voranschläge, die Bedingnißhefte nebst Bauvorschriften können bei dem Eisenbahnbauamt Winnenden eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlags-Preisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß an Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu den Bauarbeiten im 1. Arbeitsloos der Bausection Winnenden“

versehen, spätestens bis

Freitag den 5. Juni 1874 Mittags 12 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

An demselben Tage Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Stuttgart, den 20. Mai 1874.

R. Württemb. Eisenbahnbau-Commission.
Klein.

Waiblingen.

Klee-Verkauf.

Am nächsten Montag den 1. Juni d. J. Abends 5 Uhr wird der erste Kleeschnitt von folgenden Güterstücken im Aufstreich verkauft:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 12,6 Aht. Acker beim neuen Kirchhof,

ca. $\frac{1}{8}$ Mrg. Acker beim städtischen Krankenhaus,

ca. $\frac{1}{8}$ Mrg. Acker an der Korber Staige.

Hiesige und auswärtige Liebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß man sich Abends 5 Uhr beim neuen Gottesacker versammelt.

Den 28. Mai 1874.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Holz-Verkauf im Stadtwald.

Im hiesigen Stadtwald finden folgende Holzverkäufe statt:

am nächsten Mittwoch den 3. d. Mts. im Hinterbuch:

6 Raummeter eichene Prügel.

50 Stück dto. Wellen.

6 Raummeter forchene Prügel.

3,355 dto. Wellen.

Sodann:

72 Raummeter meist buchene Stockholz im Boden.

Zusammenkunft zum Vorzeigen dieses Holzes Vormittags 8 Uhr auf dem Lehnenberger Weg, sodann Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 9 Uhr in der Krone zu Buch, fornes am nächsten

Donnerstag den 4. d. M. im vordern Stadtwald:

2 Raummeter eichenes Nutzholz.

53 Nm. eichene Prügel.

10 Nm. buchene Prügel.

4 Nm. forchene Prügel.

3,840 buchene, forchene und birkene Wellen (worunter viel birkenes Besenreis.)

Sodann:

13 Nm. meist eichenes Stockholz im Boden.

Versammlung Morgens 8 Uhr beim Waldgarten. Zu diesen beiden Verkäufen werden nicht allein hiesige sondern auch auswärtige Liebhaber eingeladen.

Den 29. Mai 1874.

Stadtschultheißenamt.

Reinheppach.

Im Schulhaus hier ist ein noch neuer Raftatter eisener

Kochherd

für eine kleine Familie passend, entbehrlich geworden.

Liebhaber hiezu werden eingeladen.

Den 28. Mai 1874.

Schultheißenamt.

Reinhardt.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Für den durch Brand beschädigten Fr. Hummel Zimmermann wurde Unterzeichnetem weitere Gaben übergeben von

Gerichtsd. M 30 fr., N. N. Weinstein

1 fl., Wf. Wittwe 1 fl., Stadtsch. C.

1 fl. 12 fr., Posth. S. 1 fl., Buchb. S.

30 fr., Baumstr. W. 1 fl. 45 fr., W.

Hahn 1 fl., Apot. M. 1 fl. 45 fr., Chr.

Müller 30 fr., Schl. C. 30 fr., Burkh.

30 fr., H. Bib. 35 fr., Geschw. C. 30 fr.

Gesamtsumme 67 fl. 42 fr.

Für diese reichliche Unterstützung danke im Namen der Hummelschen Familie herzlich

G. F. Bauer.

Waiblingen.

Ausgezeichneten reifen

Limburger Backsteinkäs

prima Waare empfiehlt

G. G. Schaaf.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Carl Sailer, Bäcker dahier, kommen nachgenannte Grundstücke am

Dienstag den 30. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 4,8 Ath. Acker am Remser-Weg, neben den Anwändern und Gerber Herzog. Anschlag 400 fl.

$1\frac{1}{8}$ Mrg. 21,7 Ath. Baumacker im untern Kofisohl neben der Hegnacher Straße und Flaschner Bloß. Anschlag 1500 fl.

Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Güterpfleger Gemeinderath Stüber hier, zu näherer Auskunft bereit ist.

Am 28. Mai 1874.

Stabschultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Hollbahner-Gesuch.

60—70 tüchtige Hollbahnarbeiter

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung im Einschnitt beim Hegnacher Hof.
Hartmann und Schrey.

Maschinen-Fabrik

Enklin und Weichert Schw. Gmünd

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Dampfmaschinen Transmissionen, Pumpen und besonders auch Einrichtungen für Gerbereien

nach bewährter und bester Konstruktion, und sichert bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

Waiblingen.

Empfehlung.

Da ich Baumwolle zu färben für Fabriken aufgegeben habe, und nun meine ganze Aufmerksamkeit der

Kleider-Färberei

wiedmen kann, so empfehle ich mich höflichst in Seide, Wolle, Halbwohle, Baumwolle und Leinen; durch zweckmäßige Einrichtung wie neue Maschinen bin ich im Stande, jeder nur möglichen Anforderung zu genügen.

In Druckerei habe die neuesten Dessins, sowie nur brillante Farben.

A. Häfner.

Grumbach.

Welschkorn-Mehl.

Bei den jetzigen Zeitverhältnissen erlauben wir uns, unser sehr schönes und billiges Welschkornmehl, pr. 25 Pfd. zu fl. 2. — bei Abnahme von 1 Ctr. zu fl. 7. 48., sowie unsere andere Mehlsorten in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hottmann & Söhne,

Kunst- und Sägmühlebesitzer.

Waiblingen.

Meiner werthen Kundschaft diene zur Nachricht, daß ich neben meinen Sattlerwaaren auch

Seilerwaaren

beigelegt habe.

Achtungsvoll

G. Oswald, Sattler.

Stetten.

Unterzeichneter beabsichtigt die Maurerarbeit zu einem neuen Wohnhause zu vergeben.

Uebernehmer wollen sich nächsten Montag Mittag 1 Uhr in seiner Wohnung einfinden.

W. Keller, Schreiner.

Waiblingen.

Ein kleines, sonnriges

Logis

ist bis Jakobi zu vermieten.

Bei wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Es werden gegen doppelte Sicherheit

650 fl.

gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Den ersten Schnitt von ca. $\frac{1}{2}$ Mrg. ewigem

Klee & Gras

sehr schön stehend verkauft am Montag Abend 6 Uhr in seinem Garten an den Meistbietenden.

A. Häfner.

Waiblingen.

Bis Jakobi zu vermieten eine freundliche

Wohnung

mit 3 Zimmer und allen erforderlichen Platz.

Von wem? sagt die Redaktion.


Waiblingen.

Es hat Jemand ein

Logis

mit 2 Zimmer und allen erforderlichen Platz bis Jakobi zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Turnverein  Waiblingen

Heute Abend bei Antele.

Morgen Sonntag früh 6 Uhr Turnen auf dem Wafen. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Der Turnwart.

Winnenden.

Am ersten Sonntag nach Trinitati (7 Juni) Nachmittags $1\frac{1}{2}$ Uhr wird das jährliche

Missionsfest

dahier abgehalten, zu dessen zahlreichem Besuch eingeladen wird.

Rommelshausen.

Eine großtrachtige

**Kuh**

mit dem sechsten Kalb, fehlerfrei hat wegen Wohnungsänderung zu verkaufen.

Kurz, Bäcker.

Waiblingen.

Logis-Empfehlung.

Im 2ten Stock habe ich eine sonnige

Wohnung

von 3 Zimmer, heller Küche, große Kammer, geschlossenen Keller an eine bessere kleinere Familie, sogleich oder bis Jakobi zu vermieten.

A. Häfner.

W i n n e n d e n .
25 Eimer guten
M o s t ,

Eimer- und imiweise a fl. 2. — fl. 2.
30. hat zu verkaufen und empfiehlt
A. Kallenberg.

W a i b l i n g e n .

Einem geöföeren
Ovalofen

hat zu verkaufen
Gottlob Pfeiderer, Schreiner.

Bürgergefellschaft.

Der besprochene Besuch des Muster-
Lagers in Stuttgart, findet am näch-
sten Montag den 1. Juni statt. Ab-
fahrt Mittags 11¹/₂ Uhr mit der
Eisenbahn.

Der Vorstand.

W a i b l i n g e n .
Holz-Verkauf.

Montag Abend 6 Uhr wird auf
dem Plage des Zimmermeister Thur-
ner beim Bahnhof ein größeres Quan-
tum Buchen- und Birkenholz verkauft
wozu Liebhaber eingeladen werden.

W a i b l i n g e n .

Es ist fogleich ein
Z i m m e r

zu vermietken.

Bei wem? sagt die Redaktion.

Steinberg D/A. Schorndorf.
5 neue dauerhafte

Hobelbänke

hat zu verkaufen

Schock, Schreiner.

B e u t e l s b a c h .
Eichenverkauf.

Die hiesige Gemeinde bringt am
Donnerstag den 4. Juni d. J.
im Gemeindewald Reinwald zum Ver-
kauf: 106 Stück geschälte kleinere und
größere Eichen von 8' bis 40' Länge
und bis zu 20" Durchmesser.

Zusammenkunft Mittags 1 Uhr im Wald
an der Straße gegen Michelberg.

Den 28. Mai 1874.

Gemeinderath.

Photographie

August Esenwein, Maler,
Waiblingen.

T a g e s - N e u i g k e i t e n .

Waiblingen, 29. Mai. Es dürfte nicht überflüssig er-
scheinen, diejenigen, die zur Zeit noch im Besitze von preussischen
Friedrichsd'or und kurheffischen Pistolen sind, nochmals darauf
aufmerksam zu machen, daß mit dem 31. Mai der Termin für
ihre Einlösung für Württemberg abläuft und daß dieselben vom
1. Juni an von den Kameralämtern nicht mehr in Zahlung an-
genommen oder umgewechselt werden dürfen.

Stuttgart, 27. Mai. Seine Königliche Majestät haben
heute den neuernannten Stadtschultheißen Göß von Tübingen in
Aulhausen zu empfangen geruht.

Bekanntmachung, betreffend die Ausführung von Lokalper-
sonenzügen auf der Strecke Stuttgart-Schorndorf.

Von Sonntag den 7. Juni d. J. an bis auf Weiteres wird
an Sonn- und Festtagen auf der Strecke Stuttgart-Schorndorf,
unter gleichzeitiger Aufhebung des seit 19. April kurrendenden Lo-
kal-Zuges von Stuttgart nach Waiblingen und zurück ein Local
Personenzug, welcher auf sämmtlichen Zwischenstationen anhält mit
folgenden Fahrzeiten ausgeführt:

I. Von Stuttgart nach Schorndorf.

Stuttgart Abg. 2 Uhr — Min. Nachm.

Cannstatt Anf. 2 " 7 " "

Abg. 2 " 12 " "

Fellbach " 2 " 32 " "

Waiblingen Anf. 2 " 37 " "

Abg. 2 " 41 " "

Endersbach " 2 " 53 " "

Grunbach Abg. 3 " 5 " "

Winterbach " 3 " 16 " "

Schorndorf Anf. 3 " 22 " "

II. Von Schorndorf nach Stuttgart.

Schorndorf Abg. 6 Uhr 30 Min. Abends.

Winterbach " 6 " 40 " "

Endersbach " 6 " 51 " "

Waiblingen Anf. 7 " 3 " "

Abg. 7 " 16 " "

Fellbach " 7 " 30 " "

Cannstatt Anf. 7 " 46 " "

Abg. 7 " 50 " "

Stuttgart Anf. 8 " — " "

Diese Lokalzüge, auf deren Ausführung im Sommerfahr-
plan hingewiesen ist, führen Personenwagen II. u. III. Classe.

Stuttgart, den 26. Mai 1874.

R. Eisenbahndirection.

Dillenius.

Munderkingen, 25. Mai. In den letzten Tagen war
hier Gelegenheit geboten, eine hübsche Kollektion bei uns gebau-
ter Arznei- und Handelspflanzen zu sehen, die Apotheker Schrader,
ehe er solche zu der im Juni in Bremen stattfindenden interna-
tionalen Ausstellung sandte, zur Ansicht anstellte. Das Ganze
machte in seiner hübschen Ausstattung auf alle, welche es sahen,
einen ausgezeichneten Eindruck. Apotheker Schrader, der schon
vorigen Jahres in einem Artikel des Gewerbeblattes auf die
Rentabilität des Anbaues von Arznei und Handelspflanzen
aufmerksam machte, hat hier ein größeres Areal damit angebaut
und ist nur zu wünschen, daß dieser sehr lohnende, bis jetzt aber
noch wenig bekannte Zweig der Bodenvirtschaft durch derartige
Anregungen mehr beachtet werden möchte. — Die bewußten Frost-
tage dieses Frühjahrs haben auch hier und in der Umgegend unter
der Vegetation beträchtlichen Schaden angerichtet. Am meisten
litten die feineren Gartengewächse, die Kleearten, die Frühobst-
bäume sowie die Kespflanzungen. Letztere mußten in einigen
ganz ungünstigen Lagen abgemäht und dem Vieh verfüttert wer-
den, während sie anderwärts noch eine Mittelernte versprechen.
Die Spätobstsorten entwickeln gegenwärtig den schönsten Blüten-
schmuck, dessen fruchtbare Weiterentwicklung die jetzt herrschende
feuchtwarne Bitterung sehr zu statten kommen mag.

Saarbrücken. Unser Arresthaus wird nachgerade zu
einem Märtyrerheim; es „schmachten“ bereits 5 geistliche Herren,
darin und sie werden auch nicht fogleich wieder herauskommen,
da sie noch immer wegen gesetzwidriger Amtshandlungen zu neuen
Strafen verurtheilt werden. Der Pastor von Jtterdorf erhielt
beispielsweise erst in heutiger Zuchtpolizeisitzung wieder 6 Monate
Gefängniß zuerkannt, und zwar 4 wegen gesetzwidriger Amts-
handlungen und 2 wegen Beleidigung und Schmähung der pro-
testantischen Kirche.

Ufen. Die Overland China Mail vom 16. April schreibt:
In Corea soll eine Revolution ausgebrochen sein. Der Regent
sei plötzlich entlassen worden. Man glaubt, daß der eigentliche
König, unter Leitung der regierenden Königin (sie ist eine Chri-
stin), eine liberalere Politik befolgen wird, welche Corea dem
auswärtigen Handel eröffnet. — Japan hat der Insel Formosa
den Krieg erklärt. Drei Schiffe sollen sich den schon in Chesoo-
befindlichen anschließen und sich sofort nach Formosa begeben.
15,000 Soldaten sollen gleichfalls sofort abgehen.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt.

vom 23. Mai 1874.

Dinkel pr. Centner 6 fl. 24 kr., 6 fl. 20 kr. 6 fl. 15 kr.
Haber pr. Centner 5 fl. 48 kr., 5 fl. 42 kr. 5 fl. 30 kr.
Gerste " " 6 fl. 30 kr., 6 fl. 30 kr. 6 fl. 30 kr.